

Wohnkonzept Brotegg für Menschen im dritten Lebensabschnitt

Noch einmal Durchstarten im Alter



So wird sich der Innenhof mit Wasserspiel dereinst präsentieren.

Am Stadtrand von Frauenfeld entsteht an der Broteggstrasse eine Überbauung mit 32 Mietwohnungen, die auf sicheres und komfortables Wohnen im dritten Lebensabschnitt ausgerichtet ist. Eine Gesundheitspraxis, Mehrzweckraum für öffentliche Anlässe, Gästestudio, Fitnessbereich, Bistro und 24-Stunden-Service mit medizinisch geschulten Spezialisten ergänzen das Angebot.

Initianten des Wohnkonzepts Brotegg sind die Geschwister Markus, Ueli, Stefan, Vreni und Christoph Frei. Sie haben mit dem Land ganz oben an der Brotegg, auf dem einst der Bauernhof ihrer Eltern stand und sich später eine Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft befand,

die Basis für das neue «Quartier im Quartier» gelegt. Die drei Baukörper mit insgesamt 32 Wohnungen (2,5-, 3,5- und 4,5-Zimmer) sind um einen Innenhof mit Wasserspiel gruppiert.

Die 15,5 Mio. Franken zur Finanzierung der Überbauung, die ab 1. Juli bezogen werden kann, investiert eine Vorsorgeeinrichtung. Wie Vertreter der Bauherrschaft bei einer Medien-Info sagten, sind sie aus eigener Erfahrung auf das Wohnkonzept Brotegg gekommen. «Die Frage, wie wollen wir im dritten Lebensabschnitt selber wohnen und worauf kommt es an?» standen gemäss Christoph Frei Pate bei der Entstehung des Projekts.

Darauf basierend ist in den vergangenen fünf Jahren ein ebenso innovatives wie

attraktives Wohnkonzept entstanden, das die Grundbedürfnisse der Menschen nach Sicherheit und Komfort gegen Ende des zweiten und im dritten Lebensabschnitt aufnimmt. Mit den Mietpreisen ab 1530 Franken für eine 2,5-Zimmer-Wohnung (51 Quadratmeter) liege man zwar im Hochpreissegment für Frauenfeld, dafür erhalte man aber sehr viel. So gibt es à-la-Carte-Angebote von Bonacasa, einer Dienstleisterin für die Bedürfnisse rund ums Wohnen, Service und Sicherheit. Darüber hinaus wird rund um die Uhr ein Notrufservice angeboten.

Mit Gesundheitspraxis

Daneben befindet sich in der Überbauung auch die Gesundheitspraxis von Vreni Frei, eine erste Anlaufstelle für Angehörige, Bewohner und Nachbarn. Ein niederschwelliges, aber professionell betriebenes Beratungszentrum in dieser Form schliesse eine Lücke in Frauenfeld.

Im Weiteren gibt's auch ein Gästezimmer, das individuell vermietet wird. Für Fitnessbewusste gibt's einen Fitnessraum, eine Finnische Sauna, ein Dampfbad und einen Ruheraum. Ein Bistro mit 40 Sitzplätzen im Innern, Gartentischen und -stühlen im Freien sowie ein Car-Sharing-Auto in der Tiefgarage und Stadtbus-Haltestelle direkt vor der Haustür sind gemäss Ueli Frei weitere Vorzüge des Angebots. Darüber hinaus gibt's auch 104 Velo-Parkplätze.

Andreas Anderegg

www.brotegg.ch



Die Bauherrschaft (v.l.): Die Geschwister Christoph Frei, Vreni Frei Blatter, Stefan Frei, Ueli Frei und Markus Frei.